

* ASTROLOGISCHE ANALYSE *
Krise als Chance Langform

Angela Merkel
17.07.1954 18:05 MET
Hamburg

Erstellt am 13.02.2009 von

Von Konrad Wulfmeier

Astrologe

Fahrnbach 6

84424 Isen

Tel. 08124 / 44 37 33

www.radix-horoskop.de

Kooperationspartner

Karl-Heinz Heidrich
Handleser

Inhaltsverzeichnis:

Prolog

Leben heißt Übergang

Ihre Handlungskraft im Zeichen der Geborgenheit

Ihre Handlungskraft in Bereichen des Lebens

Ihre Handlungskraft im Haus der Begegnung

Die Begegnung mit der Schwelle

Ihre Kraft zum Übergang im Zeichen der Wandlung

Ihre Kraft zum Übergang in Bereichen des Lebens

Ihre Kraft zum Übergang im Haus der Gesellschaft

Persönliche Energien im Zeichen der Verantwortung

Ihre Verwundbarkeit im Zeichen der Verantwortung

Das Trainingsfeld Ihres Lebens

Ihr Trainingsfeld im Haus der Fundamente

Die Kraft zum Übergang in Verbindung mit weiteren Energien

Saturn Sextil Venus

Saturn Konjunktion Lilith

Die Himmelsmitte: Ihr wesentliches Instrument

Das Instrument des Austauschs

Der Wille zum Licht

Der Ruf aus der Zukunft im Zeichen der Heimat

Uranus im Haus

Der Wille zum Licht im Haus der Beziehung

Epilog

Prolog

Im Verlauf unseres Lebens kommen wir immer wieder in Situationen, in denen deutlich wird, dass sich etwas grundlegend verändern will. Vielleicht kommen wir dann mit unseren gewohnten Verhaltensweisen nicht weiter, oder eine Situation erscheint uns so groß und bedeutungsvoll, dass wir die Unbefangenheit des "Probierens" ein Stück weit verlieren. Oder wir fühlen uns generell bedrückt, und haben für neue Wege weder den Mut noch die Energie. Wir spüren den Stillstand und den Drang nach Veränderung zugleich, ohne sofort Lösungen zu finden. Krise ist hierfür die landläufige Bezeichnung, und es ist nicht immer leicht, den Weg aus einer solchen Krise heraus zu finden. Krisensituationen sind jedoch charakteristisch für Übergänge: Wir scheinen an einer Schwelle zu stehen, deren Übertreten uns nicht so leicht fällt. Wir halten inne - ob freiwillig oder unfreiwillig - und begegnen dem Leben oder der Situation mit einer gewissen zweifelnden und oftmals ratlosen Scheu. Um zu Lösungen zu finden, müssen wir uns jedoch verändern, oder eher: innerlich wandeln und zu unserer eigenen Autorität finden, damit sich der Stillstand löst. In der Astrologie werden Krisen u.a. der Energie Saturns zugeschrieben. Saturn steht für das Schicksal, für Prüfungen an Wegkreuzungen, für Ernsthaftigkeit und Aufrichtigkeit. Er ist der Hüter der Schwelle, seine Energie führt uns zu innerer Autorität, er leitet uns an, aus alten, beengenden Formen in neue Formen der Selbstbestimmung und Freiheit zu gelangen. Dadurch wird Saturn zur prägenden Energie für die krisenhaften Situationen des Übergangs und Wandels. Der Stillstand, den wir erleben, spiegelt unsere inneren Schwellen oder Hemmnisse wider. Er zeigt uns Bereiche an, die wir einer gründlichen Prüfung unterziehen und bewusst betrachten wollen - und die uns wie ein Tunnel den Weg zum Licht zeigen können. Saturnische Krisen zu bestehen ist nicht leicht, aber lohnenswert. Denn Saturn sorgt dafür, dass wir die oftmals schwierigen Phasen des Übergangs bestehen ohne uns in ihnen zu verlieren.

Diese Analyse wirft einen "saturnischen" Blick auf Ihr Horoskop und konzentriert sich dabei auf das Wesentliche. Anhand Ihrer Sonnenstellung ist erkennbar, wie Sie generell mit Krisen- oder Übergangssituationen umgehen. Ihre Saturn-Konstellation sowie mögliche Planetenstellungen im Steinbock sagen etwas über die Schwellen aus, denen Sie in Ihrem Leben begegnen, und das Zeichen des MC ist Ihnen beim Überschreiten dieser Schwellen ein wesentliches Instrument. Das Haus, in dem der Übergang vom Zeichen Steinbock zu Wassermann steht, kennzeichnet jenen Lebensbereich, in dem Sie grundsätzlich das Gefühl haben, Krisen bestehen zu müssen, um weiter zu kommen. Und schließlich wirft die Analyse Ihrer Uranus-Konstellation einen Blick auf jene Kraft in Ihnen, die stets die Chancen sieht und den Sprung ins Neue wagen will.

Leben heißt Übergang

Das Leben ist ein dynamisches Wechselspiel von unübersehbar vielen Faktoren. Nichtsdestotrotz nehmen wir unbewusst aber meist an, dass Veränderungen eher die Ausnahme sind und dass alles - bis auf ein paar kleine Abweichungen - halt so seinen gewohnten Gang geht. Das ganze Leben basiert aber auf ständigen Veränderungen, was sich in der Aussage "beständig ist nur der Wandel" sehr schön zeigt. Jeder Mensch hat zu Veränderungen - ob großen oder kleinen - eine eigene Einstellung. Besonders prägend ist hier die Stellung der Sonne im Horoskop, denn sie zeigt, womit wir uns identisch fühlen, weist auf unser inneres Zentrum und auf die Qualität, nach der wir unser Leben organisieren. Daher hat jeder Mensch seine eigene Art, mit Übergängen umzugehen - oder sich gegen sie zu wehren. An Schwellen verhält sich jeder Mensch anders, fast immer aber wollen wir unser bisher Erreichtes nicht so einfach loslassen, sondern so bleiben, wie wir sind. An Schwellen wird jedoch unsere Sonnenkraft ein Stück mehr erwachsen und auch bewusster für solche Veränderungskräfte des Lebens, die unserem Willen überlegen sind. Die Kraft des Selbst will unsere kleine Ich-Kraft mehr und mehr durchdringen und in unserem Leben Verwirklichung finden. An Schwellen ruft das Leben uns auf, der Kraft unseres Herzens zu folgen. Die Stellung Ihrer Sonne im Zeichen des Tierkreises zeigt, wie Sie auf solche Situationen reagieren, in denen das Leben Ihnen die Begegnung mit Schwellen und einen Reifungsprozess abverlangt. Zugleich zeigt sie, welche inneren Veränderungen Ihnen dabei helfen, mit und nicht gegen den Fluss des Lebens Ihre persönlichen und auch kollektive Übergänge zu bestehen.

hre Handlungskraft im Zeichen der Geborgenheit

Wenn Sie in Ihrem Leben auf eine Schwelle treffen, reagieren Sie vermutlich leicht verschreckt und treten erst einmal wieder den Rückzug an. Möglicherweise fühlen Sie sich auch ein bisschen persönlich beleidigt, dass da plötzlich ein Hindernis oder eine nicht so leicht zu handhabende Situation vor Ihnen steht. Dann verkriechen Sie sich vielleicht in eine Kind-Haltung, mit dem Ergebnis, dass Sie sich jedoch nur umso ausgelieferter fühlen. Situationen von einer gewissen Größe schüchtern Sie ein, und wenn ein Übergang ansteht, neigen Sie eher zur Regression. Dies resultiert jedoch aus der Angst, dass die momentane Situation Sie überfordert oder Sie gar in Ihrer seelischen Integrität verformen will. Sie fürchten, dass Sie etwas machen oder werden müssen, was Sie nicht wollen, und so verharren Sie vermutlich zunächst in einem versteckten Winkel in der irrigen Hoffnung, dass "es" irgendwie vorübergeht. Wenn Ihr sensibles Ego sich ein bisschen beruhigt hat, werden Sie aber vermutlich bald die Situation als eine Möglichkeit zum Wachstum erfahren. Denn die Kindrolle, die Sie mitunter in schwierigen Situationen gern einnehmen, ist Ihnen eigentlich zu eng - und das wissen Sie auch. Nun sind Sie zu erwachsenem Handeln aufgerufen, dazu, in eigener Verantwortung Ihrem Leben die Form zu geben, die Ihnen passt. Möglicherweise nutzen Sie Übergangssituationen, um innezuhalten und Ihre innere Quelle auszumachen, die leise Stimme Ihrer Seele. Und vielleicht fällt Ihnen dann auf, was Sie bisher immer gern überhören wollten und vielleicht auch in übermäßiger Fürsorge für andere zum Verstummen bringen wollten.

In Situationen des Übergangs haben Sie die Gelegenheit, Ihre fürsorglichen Fähigkeiten neu zu gewichten. Wenn Sie nun aufrichtig zu Ihren eigenen Bedürfnissen stehen und sich selbst fürsorglich begegnen, wird Ihre Seele Ihnen das tausendfach danken. Es mag sein, dass andere sich nun über Ihre geringere Verfügbarkeit beklagen, und hier sind Sie zu einer Erneuerung Ihrer Urteile aufgerufen. Wenn Sie sich der Kraft Ihres Selbst öffnen und der Stimme Ihres Herzens folgen, können Schwellensituationen Ihnen dabei helfen, sich über Ihre wesentlichen Bedürfnisse klarer zu werden - und Ihr Leben entsprechend authentischer zu gestalten. So fürchtet sich auch das Kind in Ihnen nicht mehr davor, vom Leben in einen größeren Rahmen gestellt zu werden, denn es spürt die fürsorgende Kraft des Lebens in Ihnen fließen.

Ihre Handlungskraft in Bereichen des Lebens

Ihre Art und Weise, zu handeln, will sich auf einem speziellen Lebensgebiet besonders verwirklichen. Die Stellung Ihre Sonne im Haus des Horoskops zeigt an, in welchem konkreten Bereich des Lebens Sie aktiv werden und schöpferisch wirken wollen. In schicksalhaften Situationen kann es Ihnen hier besonders wichtig sein, den "richtigen" Weg zu finden, und letztendlich werden Sie auf dem betreffenden Lebensgebiet aufgefordert, Ihrem Herzen zu folgen.

Ihre Handlungskraft im Haus der Begegnung

An Schwellen entsteht eine charakteristische Spannung, etwas zwischen "nicht mehr" und "noch nicht". Jeder Mensch nimmt diese Spannung auf einem eigenen Lebensgebiet besonders wahr. Dass Sie sich in einer Übergangssituation befinden, kann sich bei Ihnen dadurch ankündigen, dass sich Ihre Beziehungen und Partnerschaften nicht mehr so harmonisch darstellen wie zuvor. Möglicherweise stellen Sie fest, dass Sie in dieser Hinsicht andere Bedürfnisse haben als Ihr/e Partner, oder es ist nicht mehr so einfach, sich mit den anderen zu einigen. In Übergangssituationen sind wir meist unbewusst wachsammer als sonst. So kann Ihnen plötzlich auffallen, dass Sie sich unter Umständen sehr vom Willen Ihrer Partner bestimmen lassen und Ihre äußerliche Zufriedenheit unter der Oberfläche ganz anders aussieht.

Wenn Sie sich damit auseinander setzen, kann das dazu führen, dass Sie in Ihre Beziehungen Ihren eigenen Willen einbringen wollen. Da sich so aber die Chemie Ihrer Partnerschaften ändert, ist das nicht unbedingt ein leichtes Unterfangen. Möglicherweise fallen hier nun einige Masken, seien es Ihre eigenen oder die Ihrer Partner. Dies dient jedoch dazu, in Ihren Beziehungen letztendlich wieder das Herz sprechen zu lassen und Freude und Kreativität hineinzubringen. An Schwellen wird ein eventuelles Ungleichgewicht offenbar. Und nun kann eine Übergangskrise folgen, die Ihnen schlussendlich jedoch dazu verhelfen will, dass Sie gegenüber anderen ein authentisches Selbstbewusstsein ausstrahlen und sich weniger danach richten, anderen zu gefallen.

Der Schritt über die Schwelle kommt dann einem langsamen Loslassen alter Muster gleich, bei dem Sie einen eventuell bestehenden Scheinfrieden gegen echte Beziehungen von Herz zu Herz eintauschen. Vor allem wenn Sie bisher dazu neigten, von der Tatkraft anderer zu zehren, können Sie hier zunächst große Unsicherheit verspüren. Je mehr Sie jedoch mit sich selbst in Reine kommen und Ihr eigenes inneres Gleichgewicht finden, umso unabhängiger werden Sie von den Komplimenten anderer. Und dies wiederum macht Ihnen Mut zu entscheidenden Schritten. Auf der anderen Seite der Schwelle finden Sie sich vielleicht mit ein paar Beziehungen weniger wieder, die erhöhte Intensität und Wärme, die aus echten Begegnungen entsteht, entlohnt Sie dafür jedoch umso mehr.

Die Begegnung mit der Schwelle

Im Prinzip sind Hindernisse nichts anderes als Momente oder Situationen, in denen wir innehalten. Wenn wir das Bedürfnis danach verspüren, halten wir von selbst inne, machen eine Pause, überlegen, prüfen und entscheiden in Ruhe. Mitunter legt uns das Leben aber auch unfreiwillige Pausen auf - oder zumindest empfinden wir das so. Jedes Innehalten gehört zur Domäne Saturns, der in der Astrologie als Planet des Stillstands und als Hüter der Schwelle nicht unbedingt den besten Ruf hat. Dies beruht jedoch auf einem Missverständnis der saturnischen Energie, denn sie will eigentlich nichts anderes, als dass wir uns selbst treu bleiben und uns auf den oftmals verworrenen Wegen unseres Lebens nicht verlieren.

Solche so genannten Haltepunkte oder Schwellen gibt es viele, und zwar sowohl für den individuellen Menschen als auch für das menschliche Kollektiv. Jeder Jahreswechsel ist eine solche Pause, und in unserer Kalenderzählung fällt er auch in die Zeit des Saturn-Zeichens Steinbock. All die Sieben-Jahres-Zyklen, die unsere persönliche Veränderung strukturieren, unterstehen Saturns Rhythmus. Aber auch jede individuelle Situation, in der wir spüren, dass wir ein Stück erwachsener werden müssen, obliegt Saturns Energie. In allen Fällen stehen wir an Schwellen oder befinden uns in Phasen des Übergangs. Neben den allen Menschen gemeinsamen Übergängen hat jedoch ein jeder Mensch seine ganz eigenen Schwellenthemen zu bewältigen, und diese Themen werden uns im individuellen Horoskop angezeigt. Die Stellung Saturns ist dabei ein Hauptindikator, denn sie zeigt an, welche Qualität Übergangsphasen grundsätzlich für Sie haben, gleichgültig, wie sich der jeweilige Übergang für Sie gerade gestalten mag. Das Zeichen, welches Saturn in Ihrem Horoskop besetzt, ist wegweisend für Ihre individuelle Entwicklung. Es ist ein Symbol für den Geburtskanal, durch den Sie sich wohl oder übel hindurch zwängen müssen, um die Schwelle zu passieren. In seiner natürlichen, Ihnen gemäßen Form bereitet Ihnen das trotz allem Ernst der Lage auch sehr viel Genugtuung und übt das betreffende Zeichen eine hohe Anziehungskraft auf Sie aus. Nur sind Sie vermutlich zunächst unentwegt und ausweglos damit beschäftigt, seine vermeintlich richtige Ausdrucksweise zu finden. Lösungen finden Sie jedoch erst, wenn Sie die Fassetten des entsprechenden Zeichens zwar unterscheiden, sie aber nicht voneinander trennen und verurteilen, sondern diese innere Qualität einfach nur als das erkennen, was sie ist.

Ihre Kraft zum Übergang im Zeichen der Wandlung

Bindungen haben für Sie die Eigenschaft, Sie zwingend zu verwandeln und auf Ebenen Ihrer Seele wirken, die sich Ihrer Macht entziehen. Vermutlich sind Sie deshalb häufig auf der chronischen und erfolglosen Suche nach Dominanz. Gerade in Situationen des Übergangs stellen Sie sich zumeist eine so genannte richtige Form der Macht vor und meinen damit, dass diese Macht nicht stirbt, keine Opfer fordert, keine Unterschiede aufhebt und keine Eigendynamik entwickelt. All das gehört jedoch dazu, wenn Sie etwas vormals anderes geistig und seelisch ergreift und zu Ihrem Eigenen wird. Sie sind davon fasziniert, sich selbst zu opfern, wenn Sie hierdurch an der magischen Macht teilhaben können, die durch Verschmelzung entsteht.

Der Versuch, sich kollektiven Einflüssen zu entziehen, führt zu ihrer zwingenden Wirkung. Wenn Sie es verurteilen, ein Massenwesen zu sein, entgeht Ihnen der bildliche und formende Urgrund der Menschenseele an sich. Saturn führt Sie hier direkt in die Unterwelt der Menschen schlechthin und offenbart Ihnen schonungslos, dass alles auf alle gleichermaßen wirkt. Was Sie sich antun, tun Sie auch anderen an, was Sie anderen antun, tun Sie auch sich selbst an - und das nicht nur als esoterische Hypothese, sondern als konkreter Fakt. Die Symbiose der Pole führt Ihre Urteile ad absurdum.

Vielleicht scheuen Sie sich vor diesem Bewusstsein, um Ihre Quälerei zu rechtfertigen. Beide Seiten der Skorpion-Energie zu achten bedeutet jedoch auch zu lernen, den Tod nicht zu fürchten. Je mehr Sie es ablehnen, ein vorprogrammiertes Wesen zu sein, umso mehr zwingen Sie die Bedingungen Ihrer Existenz in die Knie. Das Bewusstsein über Ihren Vernichtungswillen zu erlangen, führt Sie durch einen wahrhaft radioaktiven Bereich Ihrer Seele. Mit dieser Saturnstellung kommen Sie mit Versuchen nicht davon, über die Schwelle führt nur ein innerer Stirb- und Werdeprozess und die Häutung in ein neues Leben. Möglicherweise ziehen Sie es jedoch auch vor, auf der Schwelle zu versteinern. Und sei es aus Trotz.

Ihre Kraft zum Übergang in Bereichen des Lebens

Saturns Hausposition in Ihrem Horoskop sagt Ihnen etwas darüber, wo Sie Ihre Formkraft auf eine Weise einsetzen können und wollen, dass sie den privaten Bereich übersteigt. Es geht hier immer um etwas Konkretes, jedoch nicht mehr ausschließlich um Bewusstseinsprozesse, sondern um Ergebnisse und um die physische Realität. In der Regel geben Sie jedoch zunächst nicht so gern zu, dass Ihnen dieses Thema wichtig ist und dass Sie es sehr ernst damit nehmen. Ihre Scheu vor dem Haushaltsthema Saturns kommt jedoch auch daher, dass Sie hier etwas sehr Eigenes anzubieten haben, das trotzdem oder deswegen gesellschaftliche Wirkung haben kann. Und dass wir hier den Auftrag vorfinden, mit dem das Weibliche in Ihnen Sie geboren hat. In Situationen des Übergangs erweist sich dieses Lebensgebiet als ein Wegweiser über die Schwelle.

Ihre Kraft zum Übergang im Haus der Gesellschaft

Wandlungssituationen fallen uns meist deswegen so schwer, weil sie im Prinzip von uns das verlangen, was uns fehlt - und erst dadurch unsere Aufmerksamkeit darauf lenken. Und die Hausposition Saturns ist ein konkreter Hinweis darauf, in welchem Lebensbereich uns das Schicksal immer ein wenig "auf dem falschen Fuß" erwischt. Ihr innerer Konflikt bezieht sich in Phasen des Übergangs auf das Thema Bestimmung, und Sie unternehmen einige Anstrengungen, um hier zu einem definitiven Standpunkt zu kommen. Doch was Sie auch tun, es will Ihnen nicht gelingen, denn die Ambivalenz des Themas ist eine Triebfeder hinter Ihrer persönlichen Entwicklung. Auf der einen Seite sind Sie dazu bereit, sich völlig einer höheren Ordnung zu unterstellen, auf der anderen Seite verachten Sie den Schicksalsglauben anderer und untersagen sich ihn somit selbst. Und wie verhext landen Sie immer in einer Umgebung, in der starke Gesetzmäßigkeiten herrschen und die von Ihnen die Fähigkeit zur Beschränkung fordert.

Es hat für Sie wenig Sinn, sich dagegen zu wehren, denn dann agieren Sie Ihre Demut unbewusst aus und werden unter Umständen ein Opfer Ihrer eigenen Ansprüche. Wandlungssituationen fordern von Ihnen den bewussten Umgang mit Ihrer Fähigkeit zur Beschränkung und die Prüfung Ihres Urteils darüber. Sie müssen lernen, Ihre Verzichtsbereitschaft zu achten. Wenn Sie sich nicht für das Wesentliche einsetzen können, unternehmen Sie nichts, und das ist weder gut noch schlecht, sondern Ihre Natur. Hier müssen Sie aber sich selbst und anderen gegenüber ehrlich sein in Bezug auf Ihre eigene Ernsthaftigkeit und diese nicht irgendwo im Dunkel als "verboten" verstecken. Dies gibt Ihnen die Fähigkeit zu echter Leistung - und genau das wollen Situationen des Übergangs von Ihnen.

Womöglich fürchten Sie sich vor dieser Seite Ihrer selbst, denn Sie wollen nicht in Fatalismus abdriften. Wenn Sie Ihr Bewusstsein von Ordnung jedoch gar nicht einsetzen, schaden Sie letztlich sich selbst. Sie lernen mehr und mehr über die Hierarchie von Ordnungen und Ihre eigene Funktion darin. Doch gerade die Ordnung des Lebens sorgt hier für ein Tempo, das Ihnen auch bekommt. Je mehr Sie dessen Stimmigkeit erkennen, umso mehr erkennen Sie Schicksal und Ordnung als zwei Seiten einer Medaille. Schwellensituationen lehren Sie vor allem Geduld - und genau hierin wollen Sie zu Meisterschaft gelangen.

Persönliche Energien im Zeichen der Verantwortung

In Ihrem Horoskop finden sich Konstellationen im Zeichen Steinbock, über das Saturn herrscht. Somit sind Schicksal, Schwelle und Übergang Themen, die Sie recht umfassend betreffen, und möglicherweise haben Sie das Gefühl, dass Ihr Leben ein ständiger Übergang ist. Planeten im Steinbock sind Weggefährten, es sind Kräfte, die Sie auf Ihrem Weg der Wandlung begleiten und verhindern, dass Ihre innere und äußere Welt in zwei Teile zerfällt. Diese Energien haben selbst einen Art Übergangscharakter, und Sie kennen vermutlich einen steten inneren Zweifel an der betreffenden Planetenkraft. Es geht hier jedoch weniger um die Entscheidung für eine Seite, sondern um die Erkenntnis der Verbundenheit beider Seiten. Es mag sein, dass Sie bezüglich der (den) nun folgenden Energie(n) bisher stets eher ihre Beschränkung gespürt haben, Sie wollen sich hier aber auch nicht auf "faule Kompromisse" einlassen, sondern bewusst mit Ihren Grenzen und Möglichkeiten umgehen. Übergänge stellen Sie hier im Grunde immer wieder vor die Frage nach aufrichtigen Lösungen und bewusster Wahrnehmung. Mit Konstellationen im Steinbock können Sie sich in Situationen des Übergangs wesentlich dunkler fühlen als andere - umso intensiver leuchtet jedoch schließlich auch das Licht.

Ihre Verwundbarkeit im Zeichen der Verantwortung

Chiron im Steinbock konfrontiert Sie mit der irdischen Verwundbarkeit, und dabei erfahren Sie sich sowohl in der aktiven als auch der passiven Rolle. In Situationen der Wandlung müssen Sie hier Ihren kindlichen Glauben aufgeben, dass das Mütterliche im weitesten Sinne unsterblich, unverwundbar und unerschöpflich ist und sich der Tatsache stellen, dass es Kräfte gibt, die gegen den Körper gerichtet sind und ihn auch besiegen können. Was Ihnen als dauerhaft und ewig erscheint, ist es nicht, und möglicherweise neigen Sie daher auf eine fixierte Weise dazu, sich den menschengemachten so genannten Ewigkeiten zu verschreiben. Ihren Schmerz einzumauern lässt ihn jedoch nicht verschwinden, zumal Sie hier dazu aufgerufen sind, ihn an der Gestaltung der Realität mitwirken zu lassen.

Ihre Erfahrungen sind davon geprägt, dass jeder eigenverantwortliche Akt Narben hinterlässt, die Sie nicht selten mit ihrem Phantomschmerz quälen. An der Schwelle kann es für Sie heilsam sein, Ihrem Leid eine Gestalt zu geben und somit die Materie durch sich selbst zu heilen. Mit jedem Beharren auf Ihrer Unverwundbarkeit treiben Sie sich jedoch selbst immer mehr in eine isolierende Suche hinein. Bekennen Sie sich hingegen zu dem schwärenden Gefühl, "hier nicht hinzugehören", können Sie damit beginnen, konstruktiv an neuen Lebensformen zu arbeiten, die der Verletzlichkeit des Irdischen Rechnung tragen. Die Verantwortung zu scheuen, nur weil sie wehtut, ist ebenso wenig eine Lösung wie ihr hinterherzurennen, um Immunität zu demonstrieren. Das Bewusstsein über die eigene Verletzung macht Sie jedoch zu einem echten Kind Ihrer Zeit - und zu ihrem potenziellen Heiler.

Das Trainingsfeld Ihres Lebens

Schicksalhafte Situationen, in denen wir zum Wandel aufgefordert werden, sind nichts Unnatürliches, sondern Bestandteil der Dynamik des Lebens selbst. Und in jedem Horoskop gibt es einen Lebensbereich, in dem wir uns praktisch ständig wandeln, mal mehr, mal weniger. Hier gleicht unser Leben ein wenig einem Haus, das sich im Umbau befindet, und hier "üben" wir, Situationen des Übergangs zu vollziehen. Im individuellen Horoskop finden wir diesen Bereich durch das Haus symbolisiert, in dem der Übergang von Steinbock zu Wassermann steht. Man kann diesen Lebensbereich durchaus mit einer "Sollbruchstelle" vergleichen. Der Begriff "Sollbruchstelle" ist der Technik entlehnt und bezeichnet einen absichtlichen "Materialdefekt". So gibt es beispielsweise bei Laternenmasten an einer bestimmten Stelle einen schwächeren Punkt im Material. Sollte nun also ein Autofahrer gegen den Mast fahren, so bricht der an diesem Punkt, um damit auf eine vorbestimmte und die sicherste Art und Weise zu fallen. Durch den Bruch an dieser Stelle wird dem Druck von vornherein ein Ausweg geboten, umso wenig Schaden wie möglich anzurichten.

Dass wir hin und wieder fallen, scheitern oder mit dem Alten brechen gehört zu unserer Entwicklung dazu. Das Haus der Sollbruchstelle ist unser persönliches Experimentierfeld, das Trainingsfeld unseres Lebens. Hier begegnen wir unseren persönlichen Schwellen, unabhängig vom Kollektiv. Experimentieren bedeutet immer, auf eigene Verantwortung gegen "das Übliche" zu verstoßen, um bessere Lösungen zu finden. Im Haus der Sollbruchstelle finden Versuch und Irrtum statt, und je mehr wir uns hier auf uns selbst einlassen können, umso mehr können wir uns auch selbst überraschen.

Das soll nicht heißen, dass es hier endgültige Lösungen gibt, denn dieses Haus hat für uns immer einen Versuchscharakter. Haben wir hier Lösungen gefunden, sind wir selbst es, die zum nächsten Problem, zur nächsten Herausforderung weiter schreiten, wo immer wir etwas spüren, was uns "nicht passt". Da Saturn dieses Haus beherrscht, ist es hier in der Regel eher die Not, die uns zu Erfindungen treibt, und entsprechend ernst ist es uns auch damit. Diese Ernsthaftigkeit ist nicht selten von dem Gefühl begleitet, dass wir hier zwar für uns persönlich und aus eigener Not Lösungen suchen, dass diese Not jedoch so individuell nicht ist, sondern in vielen Menschen besteht. Somit sind die Lösungen, die wir für uns finden, häufig auch für das Kollektiv wichtig. Im Haus der Sollbruchstelle kann das Paradoxon stattfinden, dass individuelle Lösungen gesellschaftliche Wirksamkeit zeigen. Vielleicht begegnen wir gerade deswegen hier stets einer Schwelle - und möglicherweise ist es gerade deshalb wichtig, dass wir hier hin und wieder scheitern. Gerade in diesem Haus können wir jedoch stets einmal öfter aufstehen, als wir fallen.

Ihr Trainingsfeld im Haus der Fundamente

Auf Ihrem Trainingsfeld für Situationen des Übergangs tritt an Schwellen die Frage des konkreten Bodens für Ihr Leben in den Vordergrund. Zugleich sind Sie dazu aufgefordert, die Verbindung zwischen dem Ort, an dem Sie sich niederlassen und Ihrem Bewusstsein zu erkennen. Da Sie zunächst kollektiven Wertvorstellungen folgen müssen, schlägt auch Ihr Bewusstsein seine Wurzeln auf kargem Grund und bringt - wenn überhaupt - nur zäh und mühsam neue Früchte hervor. Sie haben zumeist das Gefühl, an einem Platz ausharren zu müssen, der Ihnen von anderen zugewiesen wurde und in Ihrem Empfinden jedoch einer Zelle im Hochsicherheitstrakt eines Gefängnisses gleicht.

Letztendlich klammert sich Ihr Bewusstsein an den Fels der Tradition und Rechtschaffenheit, an Werte, die überaltert sind und einer gründlichen Prüfung bedürfen. Zwar gibt Ihnen das zunächst Sicherheit, jedoch ist der Impuls, auszubrechen, auszuwandern, die Zelte abubrechen und an einem anderen Ort neu anzufangen, zuverlässiger als die alten Werte. So lange Sie jedoch den logischen, zweckorientierten und kühlen Verstand oder unsere eigene Intelligenz für verrückt erklären, kleben Sie an alten Plätzen ohne neue und inspirierende erkennen zu können. Sie warten meist stets auf den Beweis Ihrer Richtigkeit an diesem Ort. Letztendlich müssen Sie selbst sich jedoch die eigenverantwortliche Erlaubnis geben, zu gehen oder zu bleiben bzw. das zu bewahren, was Ihnen wertvoll erscheint. Hierzu ist es jedoch notwendig, in Ihrem Bewusstsein mit alten Werten brechen zu können, denn es sind Ihre eigenen Wertvorstellungen, die Sie an den jeweiligen Platz binden.

Die Suche nach dem "endgültigen" Platz kann durch Mangelerscheinungen oder physische Verhärtungen verschiedener Art somatisiert werden, die Ihnen mitunter auch körperliche Brüche bescheren. Eine Art ernsthafte Vagabundenmentalität, die einen Platz mit dem Bewusstsein in Anspruch nimmt, dass auch er nicht der Letzte sein wird, schafft Ihnen an Schwellen die Voraussetzungen für einen offenen Geist. Die Qualität des Ortes korrespondiert mit Ihrem Selbstwertgefühl und entscheidet mit darüber, ob Sie sich frei äußern oder nicht. Es obliegt daher Ihrer bewussten Wahl, wo und wie lange Sie Wurzeln schlagen.

Die Kraft zum Übergang in Verbindung mit weiteren Energien

In Ihrem Horoskop zeigen sich Winkelverbindungen von Saturn zu anderen Planeten, so genannte Aspekte. Das bedeutet, dass auch andere Kräfte Ihrer Seele in Wandlungssituationen mitwirken und über die Schwelle gebracht werden wollen. Zugleich zeigen die Aspekte an, welche Energien Sie bei Phasen des Übergangs besonders zur Verfügung haben. Mitunter ist die Verbindung von inneren Energien nicht unbedingt leicht, und teilweise können sich hier innere Konflikte widerspiegeln. Aspektverbindungen schaffen jedoch ein Netzwerk in Ihrer Seele, und Sie verfügen somit über ein erweitertes Spektrum, um dem Schicksal zu begegnen. Spannungsreiche Verbindungen sind dabei Motoren der Entwicklung, harmonische Verbindungen kraftspendende Flüsse. Situationen des Übergangs können Ihnen die Möglichkeit geben, innere Spannungen kreativ zu lösen. Im Falle von harmonischen Aspekten können sie Ihnen das Bewusstsein Ihrer inneren Kraft vermitteln.

Saturn Sextil Venus

Ihre Kraft zum Übergang steht in einer unauffälligen, aber förderlichen Beziehung zu Ihrem Harmoniebestreben und womöglich ist Ihnen diese innere Kraft zunächst gar nicht bewusst. Jedoch leitet sich Ihre Fähigkeit, auf eine aufrichtige Weise Frieden und Harmonie zu schaffen, von dieser inneren Energieverbindung ab. Vielleicht leben Sie das zunächst auf eine Weise, die vornehmlich den Traditionen dient, und dann können Schwellen Sie ein wenig aus dem Gleichgewicht bringen oder Ihnen als unangenehm erscheinen. Sie wollen aber das Schöne und Gute mit über die Schwelle nehmen, und dazu gilt es, sich von einigen alten Werten zu trennen. Denn Harmonie ist immer eine veränderliche Angelegenheit, wie das Leben selbst. Ihr natürliches Gespür für Schönheit sorgt aber im Grunde auf eine selbstverständliche Weise dafür, dass auch Altbewährtes verändert wird, wenn die Zeit gekommen ist. In Phasen des Übergangs kann sich diese innere Kraft bewähren und Ihnen beim Schritt über die Schwelle Leichtigkeit und Eleganz verleihen.
Die Kraft zum Übergang und Ihr Mut - Mars Aspekte

Saturn Konjunktion Lilith

Der Schwarze Mond oder Lilith ist eine Energie, die einer Zivilisation, welche die dunklen Seiten der Natur nicht achtet und versucht, sie auszugrenzen, grundsätzlich feindlich gegenübersteht. Unsere wilde Seele findet in einer geordneten Umgebung halt keinen Raum. In Ihrem Horoskop ist diese wilde Seele mit der Kraft zum Übergang verbunden, und das bedeutet eigentlich, dass Sie Übergänge und Veränderungen dazu verwenden wollen, aus der Zivilisation auszubrechen bzw. die "Wildnis" wieder herein zu holen. Ihre Gefühle können stark davon bestimmt sein, nichts von dem zu wollen, was Sie vorfinden und zugleich keine Idee zu haben, was denn eine Lösung wäre - außer der absolute Ausbruch. Es ist wichtig für Sie, sich diese Gefühle bewusst zu machen und ihnen zumindest eine symbolische Ebene des Ausdrucks zu geben, denn sonst kann Ihre wilde Natur Ihr Leben recht destruktiv beeinflussen. Sie können Übergänge jedoch grundsätzlich dazu nutzen, das innere Dilemma, das letztendlich alle Menschen haben und Sie aber persönlich stark spüren, mehr im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern. Eine vermehrte Auseinandersetzung mit der weiblichen Spiritualität und Weltsicht kann Ihnen hierbei sehr hilfreich sein.

Die Himmelsmitte: Ihr wesentliches Instrument

In jedem Horoskop gibt es einen "natürlichen" Gipfelpunkt, eine höchste Stelle, Himmelsmitte oder Medium Coeli genannt. Dieser Punkt ist zugleich der Beginn des 10. Hauses, des Hauses unserer Berufung, und somit hat die Himmelsmitte für uns stets einen Zielcharakter. Sie stellt zugleich den Beginn des vierten Quadranten dar, und dieser Quadrant steht für Bewusstsein, Spiritualität und Ganzheit. Da diese Qualitäten nicht so einfach zu erreichen sind, sondern im Laufe unseres Lebens in unser Handeln und Fühlen einziehen wollen, stellt die Himmelsmitte eine natürliche Krise im Horoskop dar. Gleichgültig, wie die individuellen Konstellationen sind, hier steht tatsächlich ein Hüter an der Schwelle, misst uns an unseren Taten und öffnet uns die Tür erst nach gründlicher Prüfung.

Aufgrund dessen erhält das Zeichen, in das die Himmelsmitte im persönlichen Horoskop fällt, eine herausragende Bedeutung. Seine Qualität ist quasi der Schlüssel, der uns die Tür aufschließt oder das Maß, mit dem wir gemessen werden. Die Qualität der Himmelsmitte macht uns zum "öffentlichen" Menschen, sie führt uns unserem Platz innerhalb des Ganzen zu. Berufung meint in diesem Sinne, dass das Ganze uns zu etwas beruft, oder dass das Schicksal uns unseren Platz zuweist. Das ist nicht immer so leicht und wunderbar, wie uns romantische Vorstellungen von Berufung weismachen wollen, denn zum einen wird durch höhere Kräfte über uns verfügt (was unser Ego ziemlich stören kann), und zum anderen müssen wir die Qualität der Himmelsmitte lernen und läutern (was manchmal ziemlich mühsam sein kann). Es ist einleuchtend, dass Krisen hier sozusagen vorprogrammiert sind. Somit schwingt in jeder Krise, die wir erleben, die Qualität der Himmelsmitte mit, denn jede Krise geschieht in der Zielrichtung auf unsere Berufung durch das Ganze. Im Grunde wird uns diese Energie dadurch aber sehr vertraut, wir lernen hier stets und werden immer besser. Daher stellt die Himmelsmitte ein sehr wirksames Instrument dar, das wir in Krisen zur Verfügung haben. Und da uns dieses Instrument auf dem Weg zu unserem persönlichen Gipfel weiterbringt, empfinden wir sie - trotz mancher Mühe - als sehr anziehend. Sie kann uns den Weg aus der Krise weisen, uns die Lösung finden lassen und uns die Kraft geben, weiterzugehen.

Das Instrument des Austauschs

Um einen Weg aus der Krise heraus zu finden, steht Ihnen vor allem das Instrument des Austauschs zur Verfügung. Was hier so abstrakt klingt, kann auf Sie eine ausgesprochen harmonisierende Wirkung haben. Vermutlich sind Sie in eine Krise geraten, weil irgendetwas in Ihrem Leben im Ungleichgewicht ist. Und wenn wir im Ungleichgewicht sind, dann haben wir von etwas zu viel und von etwas anderem zu wenig. In Ihrem Leben sind die Dinge vermutlich nicht mehr in Fluss, aus irgendeinem Grund ist der fließende Austausch mit Ihrer Umgebung, mit der Gesellschaft oder innerhalb Ihrer eigenen Seele ins Stocken geraten. Es fließt nicht mehr, es findet kein Wechsel von Geben und Nehmen mehr statt. Von außen betrachtet scheint vielleicht alles schön und harmonisch auszusehen, hinter der Fassade leiden Sie aber wahrscheinlich unter der Starrheit der Verhältnisse. Sie haben sich wahrscheinlich den Frieden zur obersten Norm gemacht - aber echter Friede entsteht nicht ohne Konflikte und Auseinandersetzungen. Somit ist es für Sie wichtig, dass Sie sich mit dem Bemühen öffnen, etwas wirklich gut zu machen, und zwar so, dass es sich auch gut anfühlt und nicht nur so aussieht. Hierbei kommt sicherlich irgendwann die Frage der Gerechtigkeit auf den Tisch - und auch Gerechtigkeit ist nichts Statisches, sondern muss immer wieder neu definiert werden. Was früher gerecht war, mag heute ungerecht sein und umgekehrt. Das Gleiche gilt im Prinzip auch für die Schönheit und für die Liebe. Menschen ändern sich, Sie ändern sich, die Gesellschaft ändert sich. Also muss sich auch die Vorstellung vom Miteinander ändern und die Art und Weise, wie Ich und du harmonisch miteinander leben können. Keine Harmonie ist dauerhaft, sondern jede Harmonie ist Ausdruck eines unablässigen Bewusstseinsprozesses. Vielleicht hat der Wunsch nach einem dauerhaften Frieden Sie mehr in eine Krise gebracht als echte Konflikte. Das Instrument des Austauschs ist im Prinzip ein neutrales und sachliches Werkzeug. Bekennen Sie in der Krise zunächst einmal Ihre Unkenntnis über "die andere Seite" - was immer das sein mag. Und machen Sie sich dann auf, die andere Seite kennen zu lernen und sich ihr zu zeigen. Erst wenn sich die verschiedenen Seiten einander öffnen und einander berühren dürfen, kann es auch wieder fließen - und den Stillstand beenden.

Der Wille zum Licht

Krisen stellen uns stets vor außergewöhnliche Herausforderungen, und es ist stets eine sehr individuelle Angelegenheit, wann eine Situation als krisenhaft empfunden wird. Die Erfahrung des Stillstandes ist äußerst subjektiv und kann von viel Aktivitäten und "Getöse" begleitet sein. Kennzeichnend für eine Krise ist jedoch der Eindruck, dass es mit den bisher verwendeten Mitteln nicht weitergeht - und dass neue Mittel bzw. neue Wege noch nicht in Sicht sind. Eine Krise ist damit letztlich immer ein Aufruf an uns selbst, mit eingefahrenen Verhaltensweisen Schluss zu machen und etwas Neues auszuprobieren. Und genau dies ist meistens das größte Problem.

Durch Erziehung und Anpassung an die Gesellschaft haben wir uns in gewisser Weise ein genormtes Verhalten und eine ebenso genormte Lebensweise angewöhnt - und uns damit eingerichtet. Eine solche "Normierung" geschieht durch den Gehorsam gegenüber äußeren Autoritäten und stellt astrologisch gesehen die unerlöste Form Saturns oder den so genannten "alten Saturn" dar. Unsere eigene Saturnkraft will jedoch, dass wir selbst zur Autorität über unser Leben heranreifen und führt uns in entsprechenden Wachstumsphasen in die Krise. Man kann sich vorstellen, dass Saturn uns bis an die Schwelle führt und uns vielleicht auch nach verschiedenen Prüfungen die Tür öffnet. Aber es ist eine gänzlich andere Energie, die uns auf der anderen Seite der Schwelle (oder der Krise) in Empfang nimmt. Krisen führen uns weg von der Norm und hin zur Individualität. Der individuelle Geist in uns will stets aus dem Gefängnis des "man" ausbrechen. Dieser Geist beharrt auf unserer Einmaligkeit und Originalität, auf unserer ganz eigenen Art und Weise, uns in Raum und Zeit zu verwirklichen. Da wir alle Teile der Weltseele sind, ist diese Energie weniger persönlich, sondern wirkt in unserem Leben als eine Art überpersönliche Idee unserer selbst. Somit sorgt sie mitunter für harte Brüche in unserem Leben und setzt sich über unsere persönlichen Ängste und Bequemlichkeiten oft hinweg. Sie schockiert uns damit, wie intensiv wir uns plötzlich selbst wahrnehmen, und wenn wir diesem Selbstgewahrsein folgen, schockieren wir nicht selten unsere Mitmenschen, weil wir plötzlich "so anders" sind. Nicht selten geraten wir gerade deswegen in Krisen, weil wir nicht "so anders" sein wollen. Auf der anderen Seite der Schwelle ruft uns die uranische Energie zum Licht, zur Verwirklichung unserer selbst. Wir kennen diese rebellische Stimme sehr gut, es ist der Ruf aus unserer Zukunft. Die Zeichenposition von Uranus im Horoskop zeigt, wo wir diesen Ruf mit anderen Menschen unserer Generation teilen. Denn auch wenn wir selbst ins Licht treten wollen, so sind wir damit nicht allein.

Der Ruf aus der Zukunft im Zeichen der Heimat

Ihre Generation gestaltet Zukunft durch die Sorge um das Zuhause. Wenn Sie sich einmal ansehen, wie herausragende Menschen Ihrer Generation die Gesellschaft beeinflusst und verändert haben, so finden Sie hier stets Menschen, für die Herkunft und Heimat ein wichtiges Thema war. Sie haben die grundsätzliche Einstellung hierzu verändert und neue Formen der Nähe mitgeschaffen. Dies ist alles eine Entsprechung der kollektiven Wirkung Ihrer Konstellation, und so lange Sie nicht selbst in Krisen geraten, genügt es Ihnen womöglich, einfach den Geist Ihrer Generation durch diese Menschen zu erleben. Sobald Sie jedoch persönlich in eine Situation geraten, die von Stillstand und dem Ruf nach Veränderung geprägt ist, wird diese Energie in Ihnen persönlich wach. Und plötzlich müssen Sie erkennen, dass in Ihnen ein sehr empfindsamer Rebell lebt, der oder die über die momentanen Zustände höchst ungehalten ist.

Ihre Vorstellung von einem Zuhause wird im Laufe Ihres Lebens immer wieder von Umbrüchen erschüttert worden sein. Dennoch gehören Sie zu denen, die sich davon nicht entmutigen lassen und immer wieder ein neues Heim schaffen. Sie sind stets damit befasst, Nähe und Intimität nicht zu eng werden zu lassen, sondern auch und gerade hier Raum für Freiheit und individuelle Entfaltung zu lassen. Und vielleicht sind Sie in eine Krise geraten, weil Ihr Zuhause im weitesten Sinne zu eng geworden ist und schon lange nicht mehr der Wind der Erneuerung hindurch geweht hat. Sie können sich vom Geist der Natur inspirieren lassen, denn zunächst hat Ihre Generation eine ziemliche Distanz zu allem, was natürlich ist. Sie fürchten vielleicht das Irrationale und scheinbar Unbeständige der Natur. Doch Ihre Seele kann Erneuerung finden, wenn Sie im zyklischen Wechsel das Ewige erkennen.

Aus der Zukunft schallt Ihnen der Ruf von den Gezeiten entgegen. Es geht hier auch um eine Vorstellung von Zuhause, die weit über das eigene kleine Heim hinausgeht. Menschen sind auch Kinder des Kosmos, und sie sind somit den großen bewegenden Zyklen des Universums unterlegen. Letztlich ist die geschaffene Natur unsere Heimat, aus ihr sind wir entstanden und zu ihr kehren wir zurück, wenn es an der Zeit ist. Krisen sind für Sie auch immer eine Chance, Ihre menschliche Identität weiter zu fassen.

Uranus im Haus

Obwohl wir den oben beschriebenen Ruf aus der Zukunft mit den Menschen unserer Generation teilen, so haben wir dennoch eine individuelle Art und Weise, diesen Ruf zu beantworten bzw. ihm zu folgen. Denn den Ruf zu hören ist eine Sache - aber ihm im eigenen Leben auf einem konkreten Lebensgebiet einen Ausdruck zu geben, ist etwas ganz anderes. Es ist nicht so leicht, mit seinem Protest konkret zu werden und den Rebellen oder die Rebellin zuzulassen. Wenn es so einfach wäre, wären wir nicht in eine Krise geraten.

Wir Menschen wachsen immer in etwas Neues hinein, und damit geht einher, dass wir etwas Altem entwachsen. Dieses Alte hat aber eine ungeheure Macht, denn es hat seine Gültigkeit schon bewiesen und die Jahre der Erfahrung hinter sich. Doch nichts ist für ewig gültig, und einmal gefundene Lösungen gelten nicht für alle Situationen und Zeiten. Hinzu kommt, dass jeder Mensch eine Zukunft in sich trägt, von der seine Vorfahren noch nicht einmal träumen konnten. In jedem von uns liegt der Keim für die Zukunft, für einen neuen Wachstumszyklus, der nicht einfach das bereits Gewesene wiederholen will. Wenn sich dieser Keim entfalten kann, dann haben wir das Gefühl, dass sich wirklich etwas verändert, dass die unerträgliche Situation in Bewegung gerät, und dass wir "über den Berg" kommen.

Dieser Keim trägt einen Drang zum Licht in sich, der nicht unserem eigenen Willen entspringt, sondern eher dem Lebenswillen an sich. Und dieser Drang hat einen experimentellen Charakter, es geht ihm vornehmlich darum, das Risiko Leben einzugehen als im Voraus berechenbare Situationen zu schaffen. Im Horoskop zeigt die Hausposition des Planeten Uranus an, in welchem Lebensbereich wir experimentieren wollen und zum Risiko bereit sind. Da hier unser Keim der Zukunft wirkt, stehen wir in dem betreffenden Bereich oft im Gegensatz zum Gegebenen und finden "im Angebot" keine Lösung. Den Zukunftsauftrag, welchen wir mit den Menschen unserer Generation gemeinsam haben, versuchen wir hier in unserem individuellen Leben zu verwirklichen. Im Grunde aber will hier das Leben selbst durch uns ans Licht.

Der Wille zum Licht im Haus der Beziehung

Beziehungen mit anderen Menschen sind für Sie nicht unbedingt ein leichtes Thema, zumindest wenn Sie sich nach den üblichen Standards von Normalität und Rationalität beurteilen. So lange sie noch jung sind und in diesem Lebensbereich Ihre Erfahrungen sammeln, erscheint Ihr Kontakt mit der Welt brüchig und unberechenbar, sodass Sie vielleicht den Eindruck bekommen, dass die Welt "da draußen" fast nur von Verrückten bevölkert ist. Sie gehen daher zunächst auf Distanz - oder Sie halten an Beziehungen fest, selbst wenn Sie eigentlich nur noch den Charakter einer Idee haben. Damit wird aber Ihr Wunsch, mit der Welt in einen Austausch zu treten, nicht befriedigt, und das kann ein Grund für Krisen sein. Unsere Beziehungen mit der Außenwelt dienen eigentlich dazu, uns ins Gleichgewicht zu bringen. Das bedeutet, dass wir über die Außenwelt das erhalten, was uns zunächst innerlich fehlt. Bei Ihnen wirkt in diesem Bereich der Geist des freien Menschen, und daher ist es nicht verwunderlich, dass Sie nach einer Form von Begegnung suchen, welche die übliche Beziehung übersteigt. Der andere Mensch soll Ihnen Inspiration sein und Sie mit der Zukunft und mit neuen Dimensionen in Kontakt bringen - und das ist keine leichte Anforderung. Wenn Sie das einmal abstrahieren, so suchen Sie über die Außenwelt den Kontakt mit der kollektiven geistigen Dimension, im Prinzip mit dem menschlichen Geist an sich. Mit dieser Haltung sind Sie an neuen Beziehungsformen interessiert, in denen die Liebe zugleich Freiheit bedeutet.

Die Menschen, denen Sie begegnen und die Sie attraktiv finden, verkörpern stets etwas von diesem Beziehungsideal. Diese Menschen fallen aus der Norm und passen sich der Normalität nicht an - und sie helfen Ihnen dabei, sich selbst für die Zukunft zu öffnen. Es wird in Ihrem Leben heller, wenn Sie sich darauf einlassen, dem Geist des anderen zu begegnen und Ihre Beziehungen mehr aus einer spirituellen Warte zu betrachten. Dann lösen sich Krisen, und dann löst sich auch Ihre Distanz und Ihr Festhalten, denn der Lebensgeist selbst bringt Ihre Begegnung mit der Welt zum Fließen, befreit durch Sie das menschliche Miteinander und lässt Sie mitwirken an einer neuen Idee von der Liebe.

Epilog

Nicht jede Krise ist von großer Dramatik gekennzeichnet, und nicht jede Krise will unser Leben komplett umkrempeln. Wir können jedoch von den kleinen Schritten lernen, wie die großen zu bewältigen sind, und daher ist es höchst lohnenswert, kleine Veränderungen zu beachten und sich selbst mit seinem Unbehagen ernst zu nehmen. Außerdem gibt uns das Bestehen einer jeden Krise, eines jeden Übergangs Mut und Vertrauen in unsere eigene Lebenskompetenz.

Die vorliegende Analyse hat versucht, Ihnen ein wenig die "Farben" näher zu bringen, in die Situationen der Veränderung bei Ihnen stets getaucht sind. Und natürlich gibt es noch viele andere Faktoren im Horoskop, die Ihnen bei der Bewältigung Ihrer persönlichen Übergänge zur Verfügung stehen. In dieser Analyse liegt der Schwerpunkt auf den hartnäckigen Kernthemen, mit denen wir in der Regel ein Leben lang zu tun haben. Diesen Kernthemen weichen wir gern aus, weil wir Sie für zu schwierig halten. Wir haben jedoch mit unseren Schwierigkeiten immer auch die Instrumente an die Hand bekommen, sie zu lösen. Wie sich dies im Einzelfall aus einem Horoskop lesen lässt, kann jedoch nur eine individuelle Analyse im persönlichen Beratungsgespräch klären und geht über den Rahmen dieser Interpretation hinaus.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Eigenerkenntnis bei ihrer Horoskopanalyse.

Bitte wenden Sie sich für weitere Auskünfte oder eine persönliche Beratung an:

Konrad Wulfmeier